

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
1 Fragestellung, Zielsetzung und Vorgehen der Arbeit	13
1.1 Ausgangslage und Relevanz des Themas	13
1.2 Problem- und Zielstellung sowie Forschungsfragen	16
1.3 Wissenschaftstheoretische Einordnung und Forschungsstrategie	21
1.4 Aufbau der Arbeit	26
2 Entwicklung und Definition von Wissensarbeit als Tätigkeit und Begriff	29
2.1 Gesellschafts- und wirtschaftstheoretische Bezüge	29
2.1.1 Wissensgesellschaft als postindustrielle Zeitdiagnose	32
2.1.2 Wirtschaftswachstum und Humankapital	35
2.2 Ausgewählte Definitionsansätze der Wissensarbeit	42
2.2.1 Anglo-amerikanischer Sprachraum: Knowledge Work	42
2.2.2 Deutschsprachiger Raum: Wissensarbeit	53
2.3 Definition von Wissensarbeit und der prinzipiellen Gestaltung in dieser Arbeit	67
2.4 Wissensarbeit in Beziehung zu anderen Arbeitsformen	72
2.4.1 Trennung von Hand- und Kopfarbeit nach F. W. Taylor	74
2.4.2 Genese und Merkmale klassischer Büro-/Verwaltungsarbeit	78
2.4.3 Konzept der geistigen und körperlichen Arbeit nach M. Resch	85
2.5 Fazit: Rationalisierungsansätze im Kontext der Organisation von Wissensarbeit	94
3 Wissensarbeit im Spiegel der digitalen Transformation	99
3.1 Eine kurze Phänomenologie der Digitalisierung	101
3.2 Digitale Wirtschaft und Digitalisierung der Wirtschaft	114
3.2.1 Digitale Wirtschaft Deutschlands im internationalen Vergleich	115

3.2.2	Digitalisierung der (übrigen) Wirtschaft	121
3.3	Digitalisierung im Kontext der deutschen Arbeitsmarkt- und Berufsentwicklung	131
3.4	Fazit: Relevanz der Digitalisierung für die Organisation von Wissensarbeit	139
4	Forschungsagenda zur Zukunft der Wissensarbeit	144
4.1	Zukunftsforschung als Disziplin und Prozess	145
4.1.1	Merkmale der Zukunftsforschung	146
4.1.2	Methoden der Zukunftsforschung	148
4.2	Zukunft der Organisation von Wissensarbeit	150
4.2.1	Themenfeld 1: Ökonomische Rahmenbedingungen	152
4.2.2	Themenfeld 2: Arbeitsumgebung und neue Technologien	156
4.2.3	Themenfeld 3: Wandel der Organisationsmodelle	161
4.2.4	Themenfeld 4: Wandel von Führung, Management und Unternehmenskultur	167
4.2.5	Themenfeld 5: Anforderungen und Kompetenzen	173
4.2.6	Themenfeld 6: Entgrenzung und Sinnstiftung	176
4.3	Fazit: Forschungsagenda der Organisation von Wissensarbeit	179
5	Rezipientenagenda zur Zukunft der Wissensarbeit	184
5.1	Allgemeiner Untersuchungsgang bei empirischen Studien	184
5.2	Forschungsproblem und Theoriearbeit	188
5.2.1	Erkenntnisziel und Studienanlage	188
5.2.2	Theoriearbeit: Auswahl und Auswertung von Zukunftsstudien	193
5.3	Erhebungsinstrument, Stichprobe und Datenerhebung	195
5.3.1	Methodik	196
5.3.1.1	Befragungen in der empirischen Sozialforschung im Allgemeinen	197
5.3.1.2	Online-Befragungen im Besonderen	199
5.3.2	Konzeptspezifikation und Operationalisierung von Zukunftsannahmen	204
5.3.3	Fragebogenkonstruktion	205
5.3.3.1	Befragungssoftware	205
5.3.3.2	Formulierung der Fragen	206
5.3.3.3	Antwortkategorien	212
5.3.3.4	Aufbau des Fragebogens	215
5.3.3.5	Pretest	217

5.3.4	Auswahlverfahren: Grundgesamtheit und Stichprobenziehung	217
5.3.4.1	Definition der Grundgesamtheit	219
5.3.4.2	Stichprobenziehung	221
5.3.5	Datenerhebung und -aufbereitung	224
5.3.6	Rücklauf und Stichprobenfehler der Befragung	225
5.3.7	Gütekriterien	227
5.3.7.1	Bestimmung von Objektivität, Reliabilität und Validität, insb. bei standardisierten Befragungen	227
5.3.7.2	Wissenschaftliche Güte der durchgeführten Befragung	233
5.4	Auswertung und Diskussion der Ergebnisse	234
5.4.1	Ergebnisse nach Themenfeldern	234
5.4.1.1	Themenfeld 1: Ökonomische Rahmenbedingungen	234
5.4.1.2	Themenfeld 2: Arbeitsumgebung und neue Technologien	236
5.4.1.3	Themenfeld 3: Wandel der Organisationsmodelle	249
5.4.1.4	Themenfeld 4: Wandel von Führung, Management und Unternehmenskultur	253
5.4.1.5	Themenfeld 5: Anforderungen und Kompetenzen	261
5.4.1.6	Themenfeld 6: Entgrenzung und Sinnstiftung	265
5.4.2	Rezipientenagenda aller Befragungsteilnehmer	269
5.4.2.1	Einschätzung „ ganz sicher“	269
5.4.2.2	Einschätzung „vielleicht“	273
5.4.2.3	Einschätzung „unrealistisch“	275
5.4.3	Rezipientenagenda nach Personengruppen	275
5.4.3.1	Organisationaler Kontext	275
5.4.3.2	Beruflicher Kontext	277
5.5	Fazit: Praxisrezeption der Forschungsagenda	279
6	Theoriebezüge von Zukunftsverständnissen zur Organisation von Wissensarbeit	283
6.1	Ansätze des Managements von Wissen und Wissensarbeit (Theorieagenda)	283
6.2	Identifizierte Steuerungsprobleme in Organisations- und Zukunftsforschung	297

6.3	Theoriebezüge im aktuellen Zukunftsverständnis	304
7	Organisation der Wissensarbeit vor dem Hintergrund nachhaltiger Arbeitssysteme	307
7.1	Ausgewählte Problemstellungen intensiver Wissensarbeitssysteme	307
7.1.1	Generelle Merkmale intensiver Arbeitssysteme im Kontext der Wissensarbeit	307
7.1.2	Das (vermeintliche) Paradoxon der Wissensarbeit	309
7.1.3	Hyperspezialisierung und Retaylorisierung der Wissensarbeit durch Crowdwork	316
7.2	Nachhaltigkeitsorientierte Gestaltung von Wissensarbeitssystemen	326
7.2.1	Merkmale nachhaltiger Arbeitssysteme	327
7.2.2	Gestaltungsansätze nachhaltiger Arbeitssysteme	330
8	Entwicklung eines gedanklichen Bezugsrahmens	340
8.1	Inhaltsebene: Ansatz eines allgemeinen Frameworks	341
8.2	Veränderungsebene: Vom Zukunftsraum zur Zukunftsgestaltung	344
8.3	Trendebene: Modell einer Zukunftsmatrix	347
8.4	Strukturebene: Überlegungen zu einem heterarchisch-hierarchischen Ansatz	349
9	Zusammenfassung und Ausblick	358
9.1	Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse	358
9.2	Ausblick auf die Bedeutung der Ergebnisse für Forschung und Praxis	363
	Literaturverzeichnis	367